

# Achte Verordnung zur Neufestsetzung von Geldleistungen und Grundbeträgen nach dem Bundessozialhilfegesetz in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet

Datum: 23. Juni 1998

Fundstelle: BGBl I 1998, 1509

Textnachweis ab: 1.7.1998

V aufgeh. durch Art. 68 Abs. 1 Nr. 2 G 860-12/1 v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005

(+++ Stand: Zuletzt geändert durch Art. 12 G v. 21.12.2000 I 1983 +++)

## BSHGGrbBGV 8 Eingangsformel

Auf Grund der Anlage I Kapitel X Sachgebiet H Abschnitt III Nr. 3 Buchstabe h des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1096) und der Organisationserlasse vom 23. Januar 1991 (BGBl. I S. 530) und 17. November 1994 (BGBl. I S. 3667) sowie unter Berücksichtigung des § 152 des Bundessozialhilfegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2975), das zuletzt durch das Gesetz vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2970) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Gesundheit im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und dem Bundesministerium der Finanzen:

### BSHGGrbBGV 8 § 1

Für das in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannte Gebiet ohne das Land Berlin werden die Grundbeträge der Einkommensgrenzen nach dem Bundessozialhilfegesetz neu festgesetzt. Es betragen für den Zeitraum vom 1. Juli 1998 bis zum 30. Juni 1999

1. der Grundbetrag nach § 79 Abs. 1 und 2 1.019 Deutsche Mark;
2. der Grundbetrag nach § 81 Abs. 1 1.534 Deutsche Mark;
3. der Grundbetrag nach § 81 Abs. 2 2.608 Deutsche Mark.

### BSHGGrbBGV 8 § 2

Für das in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannte Gebiet ohne das Land Berlin werden die Grundbeträge der Einkommensgrenzen nach dem Bundessozialhilfegesetz für die Zeit ab dem 1. Juli 1999 wie folgt festgesetzt:

1. Die Grundbeträge nach § 79 Abs. 1 und 2 und nach § 81 Abs. 1 erhöhen sich zum 1. Juli 1999 auf die im übrigen Geltungsbereich des Gesetzes geltenden Beträge.
2. Der Grundbetrag nach § 81 Abs. 2 erhöht sich zum 1. Juli 1999 um den Betrag, der erforderlich ist, um im Verhältnis zu dem im übrigen Geltungsbereich des Gesetzes geltenden Betrag das Verhältnis des aktuellen Rentenwertes (Ost) zum aktuellen Rentenwert zu erreichen. Ab 1. Juli 2000 verändert sich der Grundbetrag nach § 81 Abs. 2 jährlich zum 1. Juli um den Vomhundertsatz, um den sich der Rentenwert (Ost) verändert, bis Übereinstimmung mit dem im übrigen Geltungsbereich des Gesetzes geltenden Betrag erreicht ist. Der Grundbetrag nach § 81 Abs. 2 beträgt in dem Zeitraum vom 1. Juli 2000 bis zum 30. Juni 2001 1.408,61 Euro. Zum 1. Januar 2002 erhöht sich der Grundbetrag nach Satz 3 um denselben Vomhundertsatz, um den sich der Grundbetrag zum 1. Juli 2001 erhöht hat; dieser Betrag ist auf volle Euro aufzurunden.

### BSHGGrbBGV 8 § 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1998 in Kraft.

**BSHGGrbBGV 8 Schlußformel**

Der Bundesrat hat zugestimmt.